

Triumph in Paris

Kirchderner Torballer sind Europas Meister

Kirchderne.(pete) Golden Goal und Silberglück: Die Torballer von Viktoria Kirchderne wurden beim Europapokal der Landesmeister in Paris Zweiter.

Hellwach startete das Team von Klaus Krahl ins Turnier und schickte den österreichischen Meister aus Graz mit 7:4 vom Platz. Hasan Caglikalp, Cengiz Dinc und Michael Meyer legten auch im zweiten Match vor, konnten die Pausenführung gegen AVH Paris jedoch nicht verteidigen und unterlagen mit 3:4.

Cupverteidiger Amriswil (Schweiz) wurde danach mit 5:2 und die belgischen Nachbarn aus Waasland mit 5:1 bezwungen. Ein 4:4 gegen Moldavien sowie das grandiose 14:1 gegen Augusta (Italien) rundeten den ersten Turniertag ab. Das siebte Spiel zu Beginn des Samstags endete leistungsgerecht 2:2 gegen Cini Paris. Die Gastgeber sollte man später Wieder-

sehen. Die Punkterunde endete mit einem 9:4 gegen Zürich - bei ihrer ersten Teilnahme standen die Kirchderner als bestes Team im Halbfinale. Gegen Moldavien entwickelte sich ein Krimi der besonderen Art. Am Ende stand es eigentlich 8:7 für den deutschen Vertreter. Ein Protest, dem wegen eines Protokollfehlers stattgegeben wurde, brachte den 8:8-Ausgleich. Dank der besseren Nerven erzielte Kirchderne nach 40 Sekunden das „Golden Goal“ und stand im Endspiel des wichtigsten Turniers Europas.

Kirchdernes letzter Wurf schlug hier zum 2:2 ein. Wieder Golden Goal - knisternde Atmosphäre in der Halle. Doch die Glücksgöttin wandte sich dem Gastgeber zu und schenkte ihm ihre Gunst. Doch auch die hochverdiente Silbermedaille ließ die Kirchderner nach sechs Monaten konsequenter Aufbauarbeit bis in die frühen Morgenstunden feiern.